

Neues aus dem Institut

Quartalsbericht des Instituts für deutsche Studentengeschichte (IDS) der Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS)

Nr. 18, 3. Quartal 2025

Wenn Sie mit der Zusendung dieser Mitteilung nicht einverstanden sind, geben Sie uns bitte einen kurzen Hinweis. Wir stellen den Versand dann unverzüglich ein.

Postanschrift:

Institut für deutsche Studentengeschichte,
z. H. Herrn Dr. Friedhelm Golücke,
Stadt- und Kreisarchiv Paderborn,
Pontanusstraße 55,
33102 Paderborn

Email-Anschrift:

gds-institut@paderborn.de

Redaktion:

Carsten Müller, Friedhelm Golücke

Nachrichten aus dem Institut

Im Dritten Quartal des Jahres musste zunächst das Archiv des Schwarzburgbundes in unser Institut eingeräumt werden. Wir hatten es Ende Juni vom Bundesarchiv in Koblenz übernommen (wir berichteten in der vorigen Ausgabe). Bereits am 5. Mai bzw. am 4. Juni war der Depositatvertrag, der die genauen Modalitäten enthält, vom Bundesvorsitzenden des Schwarzburgbundes, Dieter Eckert, dem Leiter des Instituts für Deutsche Studentengeschichte, Dr. Friedhelm Golücke, und dem Leiter des Stadt- und Kreisarchivs Paderborn, Wilhelm Grabe, unterzeichnet worden. Die Überführung in unser Institut gestaltete sich mühselig, da die Archivkartons erst nach und nach von insgesamt neun Paletten in den Gefrierschrank des Stadt- und Kreisarchivs eingelagert werden mussten. Anschließend mussten sie wieder auf die Paletten gepackt und in unser Institut in die zweite Etage des Archivs gefahren werden.

Besonderer Dank gebührt dabei Herrn Kropp vom Stadt- und Kreisarchiv Paderborn für seine umfangreiche Hilfe. Abschließend konnten die Archivkartons dann in die Regale eingeräumt werden. Einige Umzugskartons mit Büchern hatten die Lieferung ergänzt; auch sie waren den Prozess der Einfrierung unterworfen, die Bücher wurden jedoch danach aus den Kartons gepackt und im Regal aufgestellt (im Foto rechts hinten nur schwer zu erkennen). Ende August war diese Arbeit dann vollständig abgeschlossen. Ein „offizieller“ Übergabetermin ist vorgesehen.





Teilansicht des Archivs des Schwarzburgbundes

Zwischendurch ging die Arbeit an unseren Bestandskatalog weiter. Wie in der vorigen Ausgabe erwähnt, wird er für eine eventuelle spätere Veröffentlichung derzeit grundlegend überarbeitet. Diese Arbeit dauert noch an und wird über dieses Quartal hinaus fortgesetzt.

Als dritter Arbeitsschwerpunkt in diesem Quartal lassen sich Umräum- bzw. Aufräumarbeiten im Institut ausmachen. Zum einen musste einiges umgerückt werden, um Platz für das Archiv des Schwarzburgbundes zu schaffen, da dies als Einheit aufgestellt werden sollte. Zum anderen haben wir begonnen, die doppelt vorhandenen Bücher - es handelt sich um ca. 600 - aus Platzgründen aus unserer Bibliothek auszusondern und in Kartons zu packen. Diese Bücher müssen gleichzeitig aus unseren Bibliothekskatalog ausgetragen werden. Auch Material, das wir derzeit nicht bearbeiten können, wird in Kartons verpackt und findet Einlass in unserem Zwischenarchiv. Einige Kartons mit Büchern aus den GDS-Reihen, das wir als Werbematerial im Institut gelagert hatten, wurden nach Potsdam an den GDS-Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. Matthias Asche, und an die GDS-Geschäftsstelle nach Marl versandt, um sie für Werbeaktionen und Geschenke für Neumitglieder zu nutzen.

Carsten Müller

Zwischenarchiv. Unser Zwischenarchiv ist eine Art Vorarchiv, in das sämtliche Zugänge aufgenommen werden, um anschließend in Bücherei, Archiv und Digitale Sammlung eingearbeitet zu werden. Teil 1 befindet sich in unserem Institut im Stadt- und Kreisarchiv. Der Teil 2 des IDS-Zwischenarchivs ist nunmehr mit Stand 1. August 2025 geordnet und umfasst 512 Kartons (Nummern 1001 bis 1512). Damit sind alle Bestände des IDS detailliert oder aber über-

blicksartig erfasst. Besonders danken möchte ich meinen Nachbarjungen Levin Jankowski und Riccardo Mazzola, wie auch meinem Nachbarn Werner Pöhler, die mir sehr geholfen haben. Die 512 Kartons des Teils 2 sind wie Teil 1 in absehbarer Zukunft in die IDS-Bestände einzuarbeiten. Die Kartons befinden sich vorerst bei mir in Paderborn, Am Niesenteich 33. Die jetzige Lagerung ist konservatorisch nicht zufriedenstellend und sollte bald verbessert werden.

Friedhelm Golücke



Levin Jankowski und Riccardo Mazzola beim Umräumen der Bücherkartons



Vorläufige Lagerung eines Teils des Zwischenarchivs



Riccardo Mazzola und Werner Pöhler bei Ordnungsarbeiten vor dem Transport ins Institut



Vorläufige Lagerung vor dem Transport ins Institut

Neues von der Couleurkarten-Sammlung

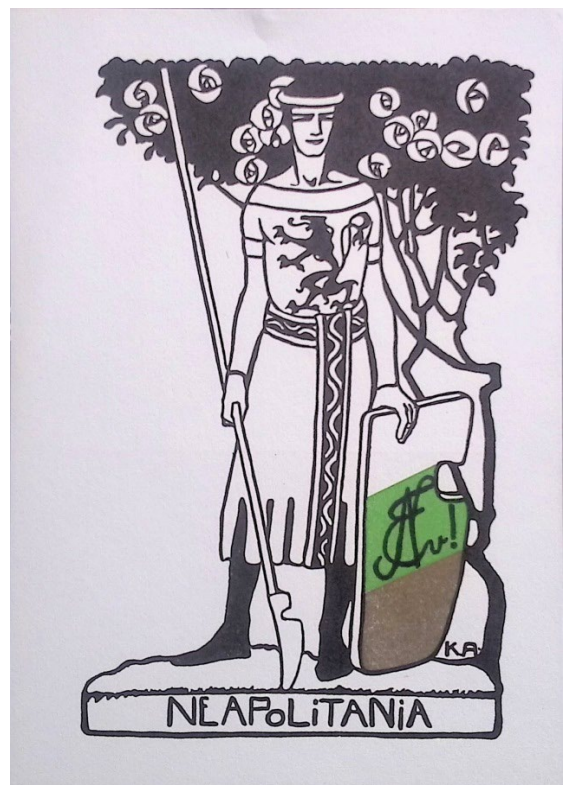
Die hochschulkundliche und studentengeschichtliche Kartensammlung der GDS ist im August diesen Jahres um mehr als 300 auf insgesamt 7283 Exemplare angewachsen. Zu verdanken haben wir diese erfreuliche Bestandmehrung dem im Januar 2025 verstorbenen Zahnarzt i. R. Hans-Joachim Kortmann, Mitglied der Landsmannschaft Chattia Marburg im CC und seit Jahrzehnten auch der GDS, dessen

„Couleurkartennachlass“ uns überlassen wurde. Es handelte sich um zwei große Einsteck-Alben, die umgehend Siegfried Schieweck-Mauk in Eichstätt zur digitalen Erfassung des Inhalts und zur Katalogisierung übergeben wurde. Diese Arbeit ist nunmehr abgeschlossen.

Größtenteils stammen die überwiegend post-frischen Karten aus den letzten 50 Jahren und können dem Coburger Convent, dem Thema „studentisches Fechten“ sowie dem Marburger Studentenleben zugeordnet werden. Darunter findet man auch Reprints älterer Karten. Von den „gelaufenen“ Karten sind diejenigen von besonderem Wert, die aus den Jahren 1905 bis 1920 und somit aus der Frühzeit der Couleurkarten stammen. Einen nicht weniger interessanten Schwerpunkt bilden in dem Kortmann-Bestand die Karten von Ferial- bzw. Pennalverbindungen (Beispiele siehe Abbildungen).

Die Karten wurden aus konservatorischen Gründen aus den Sichthüllen der Alben entfernt, da diese, wenn es sich nicht um spezielle Archivhüllen handelt, sog. Weichmacher enthalten können, die langfristig das Papier schädigen. Der richtige Aufbewahrungsort sind deshalb die Archivkartons im IDS. Besucher können aus den angelegten Registern ersehen, welche Karten vorhanden sind, und diese bei Interesse im IDS am Computer-Bildschirm vor- und rückseitig betrachten.

Siegfried Schieweck-Mauk



Karte der Ferien-/Schülerverbindung „Neapolitana“ am Arnold-Gymnasium Neustadt bei Coburg hier wiedergegeben ist. Abgebildet ist der hl. Georg als mittelalterliche Rittergestalt, einen Farbenschild mit Zirkel haltend. Die Paraphe „KA“ steht für den Künstler (und Kunsterzieher) Karl Arnold (1883-1953). (IDS-Kartennummer: 7169)



Karte der Schülerverbindung „Buddenturmia“ Münster, erschienen anlässlich ihres 20-jährigen Bestandsjubiläums. Die Zeichnung von „JöBoe“ vom 30. 11. 1977 zeigt den namensgebenden „Buddenturm“, einen ehemaligen Pulverturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung Münsters. (IDS-Kartennummer: 7200)

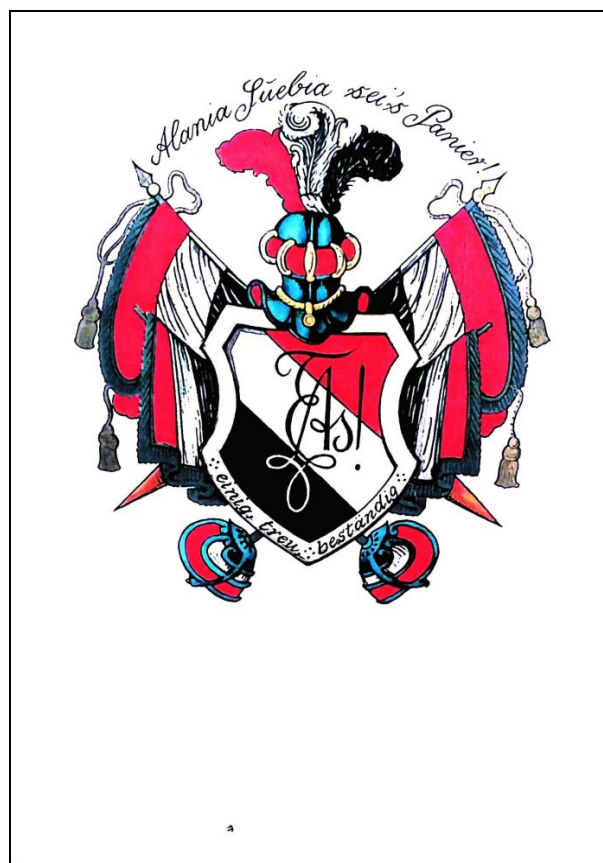
Erneuter Couleurkarten-„Zuwachs“

Zum zweiten Mal in diesem Jahr vergrößerte sich die studenten- und hochschulkundliche Kartensammlung der GDS. Von unserem Mitglied Bernhard Schroeter erhielt das IDS in Paderborn den Couleurkarten-Nachlass von Dipl.-Ing. Rolf Heinrich Selter, Stuttgart (* 17.04.1945, † 23.09.2022), ehemals Mitglied der Aachen-Dresdner Burschenschaft Cheruscia, der Burschenschaft Alemannia Stuttgart und seit vielen Jahren auch der GDS. Es handelte es sich um zwei Leitzordner mit Sichthüllen, bestückt mit 538 Karten aus jüngerer Zeit, hauptsächlich „klassische“ Couleurkarten (Wappenkarten), und zwar schwerpunktmäßig aus dem burschenschaftlichen Bereich. Damit verfügen wir im IDS über insgesamt 7822 Karten, Dubletten nicht mitgezählt.

Viele der Karten sind ab den 1980er Jahren an Selter selber postalisch gelaufen, manches Exemplar dürfte er auch eingetauscht oder auf andere Weise erhalten haben. Wie schon bei den früheren Sammlungs-„Zuwächsen“, wurden die Karten den nicht-dokumententauglichen Sichthüllen entnommen und von unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter Siegfried Schieweck-Mauk in Eichstätt beidseitig im jpg-Dateiformat eingescannt. Inzwischen sind die Karten wieder zurück im IDS, wo sie in Archivkartons gelagert werden.

Jede Sammlung sollte auch benutzbar sein; zu diesem Zweck legte Schieweck-Mauk ein entsprechendes Register an, alphabetisch nach Verbindungs-namen bzw. Verbandsbezeichnung geordnet. Geplant ist, dass das Verzeichnis zusammen mit anderen Registern im GDS-Internetauftritt veröffentlicht wird. Die Karten selber können von Besuchern im IDS am Computer betrachtet werden.

Siegfried Schieweck-Mauk



Couleurkarte aus der Zuwendung Schroeter/ Selter: Wappenkarte des 1991 gegründeten und verbandsfreien, um 2006 erloschenen Corps Alania Suebia zu Aalen. Im IDS hat die Karte die Nr. 7290.



Auf der Rückseite schreibt der Absender 1994 an Selter: „Um Dir zu beweisen, daß ich auch im Exil noch Kontakte in das Korporationsleben habe, sende ich Dir Grüße aus Göttingen!“ (IDS-Karten-Nr. 7569)

Statistik

	2. Quartal 2025	3. Quartal 2025	Stand 30. Sept.	noch offen
Monographien, katalogisiert	97	41	15.208	ca. 5.000
Digitalisate verzeichnet	-	-	12.667	ca. 5.000
Zeitungsausschnitte digitalisiert	2.500	2.000	52.500	ca. 4.000
Couleurkarten digitalisiert	-	-	7.822	ca. 1.000
Anzahl der Archivkartons	-	-	2.020	
Zwischenarchiv (Teil 1), Kartons	75	5	271	
Zwischenarchiv (Teil 2), Kartons	-	512	512	
Arbeitsstunden seit 2001	558	505	24.597	

Zuwendungen

Von Dr. Marc Schwenkert erhielten wir ein Konvolut mit Couleurgegenständen und Chroniken zur Burschenschaft Adelpia Würzburg, drunter die Chronik zur 150-Jahr-Feier (s. unter *Eingegangene Bücher*).

Eingegangene Bücher

Geschichte der Studentenschaft und des studentischen Korporationswesens auf der Universität Halle, nach urkundlichen Quellen bearbeitet von König, Landgerichtsrat, Halle/ Saale 1894, 259 S., Abb. (Wolfgang Kupke)

150 Jahre Adelpia. Vom akademischen Verein zur Burschenschaft 1867-2017. Hg. anlässlich des 150. Stiftungsfestes 2. - 5. Juni 2017 in Würzburg, Würzburg 2017, o. S., zahlr. Abb. (Marc Schwenkert)

Knoblauch, Günter (Hg.), Zwischen Humor und Repression – Studieren in der DDR, Band 1: Aufbruch und Illusion, Norderstedt 2025, 374 S., Abb. (Wolfgang Kupke)

Knoblauch, Günter (Hg.), Zwischen Humor und Repression – Studieren in der DDR, Band 2: Anpassung und Widerständigkeit, Norderstedt 2025, 382 S., Abb. (Wolfgang Kupke)

Knoblauch, Günter (Hg.), Zwischen Humor und Repression – Studieren in der DDR, Band 3: Das Kompendium zu Band 1 und 2 der Buchreihe, Norderstedt 2025, 175 S., Abb. (Wolfgang Kupke)

Wer kann uns helfen?



In unseren Sammlungen befindet sich ein ungewöhnliches geschnitztes Holzwappen mit einem Zirkel. Höhe gut 40 cm und Breite knapp 30 cm. Der Verbindungsname beginnt mit „R“. Das Wappen wurde „zensiert“, indem seitlich des Zirkels Schnitzereien beseitigt wurden. Das Wappen war angeschraubt. In der Mitte befindet sich ein Bohrloch.

Veröffentlichungen des IDS

Die Bücher der IDS-Reihe sind zum ermäßigten Mitgliederpreis zu beziehen über die GDS-Geschäftsstelle in 45757 Marl, Postfach 20 01 33, Internetanschrift: www.gds-web.de.

Ausführliche Besprechungen aller drei Werke von Klaus Zacharias finden sich im Studentenkurier 1/2024.



Band 1 (4 Teilbände), Friedhelm Golücke, Studentenwörterbuch, Das akademische Leben von A-Z, 5. völlig überarbeitete und stark erweiterte Auflage, Ganzleinen, Essen: Akadpress 2018, zus. 2100 Seiten, Ladenpreis: Euro 165,00, GDS-Mitgliederpreis Euro 99,00. Das Lexikon umfasst rund 13 000 Stichwörter und 22 000 Literaturhinweise.

Band 2, Siegfried Schieweck-Mauk, Hochschulen, Universitäten, Akademien und ihre Vorläuferanstalten im deutschen Sprachraum. Mit Erläuterungen und Eckdaten, Ganzleinen, Federsee-Verlag Bad Buchau 2023, 600 Seiten, Ladenpreis: Euro 38,00, GDS-Mitgliederpreis: Euro 29,00. Es werden insgesamt 323 Städte mit 861 Standorten genannt.

Band 3, Carsten Müller (Bearb.), Studentenzeitschriften. Bestand der Zeitschriften, Periodika und Reihen im Institut für deutsche Studentengeschichte im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn, Ganzleinen, Federsee-Verlag Bad Buchau 2023, 525 Seiten, Ladenpreis: Euro 34,00, GDS-Mitgliederpreis: Euro 26,00.

Der Band bietet einen Überblick über den Bestand der 2.700 im Institut befindlichen Zeitschriften, die teilweise vollständig sind, teilweise nur wenige Nummern umfassen.

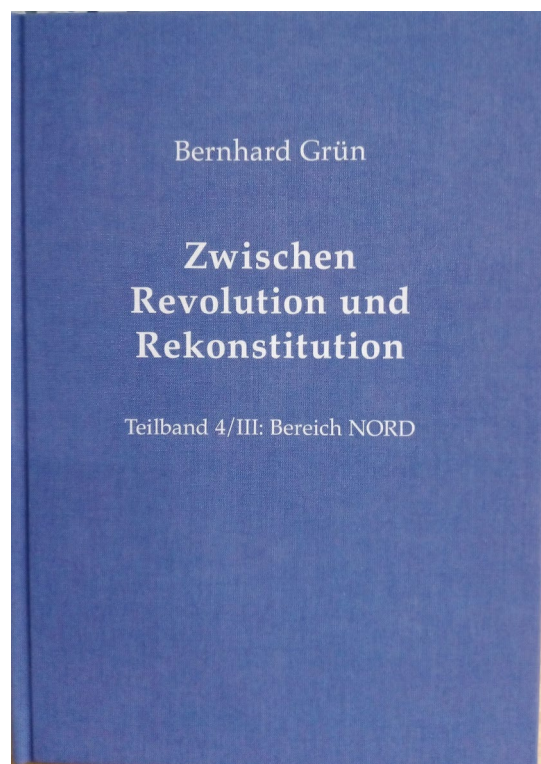
Band 4, Bernhard Grün, Zwischen Revolution und Rekonstitution. Die Kameradschaften des NSDStB und Altherrenschaften im NS-Altherrenbund 1937

bis 1945;

Teilband I & II: Bereiche BERLIN und OSTLAND, Ganzleinen, Federsee-Verlag Bad Buchau 2024, 636 S., Ladenpreis: Euro 38,00/ GDS-Mitgliederpreis: Euro 29,00.

Teilband III: Bereich NORD, Federsee-Verlag Bad Buchau 2025, 692 Seiten, Ladenpreis: Euro 38,00/ GDS-Mitgliederpreis: Euro 29,00.

Das auf mehrere Bände angelegte Werk arbeitet systematisch die Geschichte von fast 1.400 Kameradschaften des NSDStB und ihrer Altherrenschaften im NS-Altherrenbund an den Hochschulen und Höheren Fachschulen zwischen 1937 bis 1945 auf. Dabei stellt das Phänomen der vielerorts auftretenden Rückbesinnung auf die Prinzipien des Korporationsstudententums trotz Bemühens der Reichsstudentenführung um ideologische Gleichschaltung und Instrumentalisierung für Kriegszwecke eine in ihrem Ausmaß bislang völlig unterschätzte Entwicklung dar. Die bisher erschienenen beiden Druckbände behandeln sämtliche Kameradschaften und Altherrenschaften in den Bereichen BERLIN (Berlin, Eberswalde etc.), OSTLAND (Breslau, Danzig, Königsberg, Posen etc.) und NORD (Braunschweig, Clausthal, Göttingen, Greifswald, Hamburg, Hannover, Kiel, Rostock etc.).



Neu erschienen: Bernhard Grün hat den 3. Teilband seines umfangreichen Werkes über die Kameradschaften des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes und die Altherrenschaften im NS-Studentenbund veröffentlicht.